

STECKBRIEF RISIKOMINDERUNGSMASSNAHMEN

Masterplan Anpassung an klimawandelbedingte Starkregenereignisse in Zittau

Wo wurde die Maßnahme umgesetzt?

Zittau, Sachsen, Deutschland

Handlungsfelder

- Agrarland
- Siedlungsbereich
- Risikokommunikation

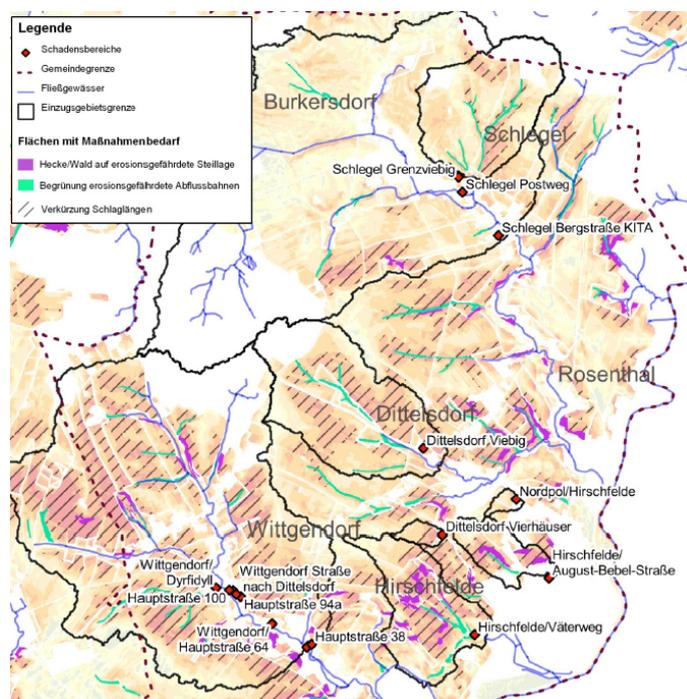
Gehört zu Maßnahme aus dem Maßnahmenkatalog

- Berücksichtigung durch informelle Planungsinstrumente
- Interaktive Kommunikations- und Beteiligungsformate
- Schadenserfassung, Ereignisdokumentation und -analyse

Gebietscharakteristika

Gebietstyp: urban

Landschaftstyp: hügelig, Siedlungsgebiet



Maßnahmenbedarf für den Erosionsschutz in Zittau und angrenzenden Ortsteilen. Quelle: Abschlussbericht Masterplan Anpassung an klimawandelbedingte Starkregenereignisse in Zittau, GFI Grundwasser-Consulting-Institut GmbH Dresden

Problem

Starkregenereignisse verursachten wiederkehrende Probleme im Stadtgebiet von Zittau. Durch den Starkniederschlag wurde das Kanalnetz dabei stellenweise so stark überlastet, dass das Regenwasser nicht mehr abgeführt werden konnte und die Kläranlage beeinträchtigt wurde. Von Agrarflächen wurde Erosionsmaterial über Straßen und Grundstücke in einen Kanal gespült, was zusätzliche Reinigungskosten verursachte. Die Eigentümer bzw. Pächter der landwirtschaftlichen Flächen trugen teilweise zur Verschärfung der Situation bei, da die Flächenbewirtschaftung nicht angepasst erfolgte. Gründe hierfür werden in fehlendem Problem- und Verantwortungsbewusstsein gesehen.

Beschreibung und Ziel

Die Stadt Zittau initiierte das Projekt „Masterplan Anpassung an klimawandelbedingte Starkregenereignisse in Zittau“ Rahmen des Projektes LIFE LOCAL ADAPT mit dem Sächsischen Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie. Es handelt sich um einen → **informellen Planungs-** und → **interaktiven Kommunikations- und Beteiligungsprozess.**

Der Masterplan setzte sich aus den folgenden Arbeitsschritten zusammen:

1. **Grundlagenermittlung:** Datenerfassung, Begehungen vor Ort, Bodenprobenahme und Bodenanalyse
2. **Konflikt- und Gefahrenanalyse:** Geländeanalyse, Auswertung historischer Karten, Berechnung von Abflussbahnen, Analyse gefährdeter Bereiche und Objekte, Oberflächenabfluss- und Erosions-Modellierung
3. **Auswahl und Bewertung von Maßnahmen:** Auswahl und Bewertung von Anpassungsmaßnahmen, Prognose der Maßnahmenwirkung, Abstimmung und Priorisierung von Maßnahmen des Masterplans
4. **Zusammenfassung:** Abschlussbericht mit Kernpunkten des Masterplans, Erstellung von Maßnahmenblättern

Grundstücksbesitzer, Pächter, Anwohner und weitere Betroffene wurden aufgerufen, in der Vergangenheit aufgetretene starkregenbedingte Schäden zu melden und sich an einer Problemlösung aktiv zu beteiligen.

Die Bereitstellung von Fotos wurde ebenfalls begrüßt und zur → **Dokumentation und Analyse der**

<p>Schadensereignisse genutzt. Es wurden fünf Schwerpunktstandorte betrachtet, an denen es in der Vergangenheit wiederholt zu erheblichen Schäden nach Starkniederschlägen durch Überflutung von Straßen mit Wasser und Schlamm von angrenzenden Agrarflächen sowie zu Schlammeintrag in die Kanalisation kam. In allen Arbeitsschritten zur Ermittlung, Bewertung und Auswahl von Maßnahmen wurden Entscheidungsträger und Öffentlichkeit frühzeitig beteiligt. Dies erfolgte neben Aufrufen zur aktiven Beteiligung im Rahmen von öffentlichen Informationsveranstaltungen mit Möglichkeit zu Diskussion und Austausch im 1-2 monatigen Turnus.</p>	
<p>Maßnahmeneffekt</p> <p>Im Rahmen des Projekts wurden Defizite im Stadtgebiet benannt, quantifiziert und die Akteure zum gemeinsamen Handeln bewegt - auch durch die Herstellung eines Problembewusstseins bei den Betroffenen und in der Öffentlichkeit. Wege zur Minderung des Risikos wurden aufgezeigt, z.B. wie Anpassungsmaßnahmen über Förderungen umgesetzt werden können oder wie im Fall von schwierigen eigentumsrechtlichen Verhältnissen eine Maßnahmenrealisierung ermöglicht werden kann (z.B. durch Mediation). Zur Vorstellung der geplanten Etappen des Projekts und bisheriger Ergebnisse aber auch zur Diskussion fanden Informationsveranstaltungen mit den beteiligten Akteuren unter Einbeziehung der Öffentlichkeit statt. Der Dialog mit Betroffenen und am Klimaschutz interessierten Akteuren in Zittau führt zu einem Wissenstransfer und befördert das Problem- und Verantwortungsbewusstsein in der Öffentlichkeit. Der Masterplan selbst sieht Maßnahmen vor, die zu einer langfristigen Risikominderung der Erosionsproblematik führen und somit nachhaltig die entstehenden Kosten durch Schadensbeseitigung senken.</p>	
<p>Weitere Details</p>	
<p>Umsetzung: 01/2018 - 08/2019</p>	<p>Effekthorizont: mittel-/langfristig</p>
	<p>Kosten: 55.000 Euro</p>
<p>Initiator / Verantwortlichkeit: Stadt Zittau, TU Dresden, Auftragnehmerbüro</p>	<p>Beteiligte Akteure: Stadt Zittau, TU Dresden, Auftragnehmerbüro, Grundstücksbesitzer, Pächter, betroffene Anwohner</p>
<p>Gewonnene Erkenntnisse</p>	
<p>Erfolgsfaktor: Eine aktive und frühe Beteiligung aller Akteure und der Öffentlichkeit, insbesondere der Grundstückseigentümer, Pächter und betroffenen Anwohner, um spätere Konflikte zu vermeiden und die bestmögliche Lösung für alle Beteiligten zu finden.</p>	<p>Herausforderungen: Akteure mussten erst ermittelt und sensibilisiert werden. Im darauffolgenden Schritt fand teilweise eine Aktivierung der Beteiligten statt (Sensibilisierung außerhalb der Verwaltung ist noch nicht abgeschlossen).</p>
<p>Synergien / nützliche Aspekte: Eine enge Zusammenarbeit mit anderen Initiativen aus dem Projekt LIFE LOCAL ADAPT ermöglichte den fachlichen Austausch von Wissen und Erfahrungen.</p>	<p>Konflikte / Einschränkungen: Teilweise eingeschränkter Handlungsspielraum der Stadt Freital, da ein Großteil der Ackerflächen auf dem Gebiet der Nachbargemeinde liegen.</p>
<p>Zentrale Botschaft an alle, die mit einer ähnlichen Aufgabe beginnen</p>	<p>Kontakt</p>
<p>Eine frühzeitige Beteiligung der Betroffenen und der Öffentlichkeit in allen Arbeitsphasen ist der Schlüssel zum Erfolg. Die Umsetzung der Maßnahme erfordert nicht nur die Einbindung verschiedener Interessengruppen, sondern auch die Kooperation über kommunale Grenzen hinaus.</p>	<p>Stadtverwaltung Zittau, Markt 1, 02763 Zittau</p> <p>E-Mail: energie@zittau.de</p>
<p>Weitere Informationen</p>	<p>Projektbeschreibung zum EU-Umweltprojekt "Masterplan Anpassung an klimawandelbedingte Starkniederschlagsereignisse in Zittau" auf der Webseite der Stadt Zittau, https://zittau.de/de/node/137647 (16.12.2019).</p> <p>Webseite des Projektes LIFE LOCAL ADAPT - Integration of climate change adaptation into the work of local authorities, https://www.life-local-adapt.eu/de/project/objectives/saxony (03.02.2020).</p>